

Markus Jordan

CRASH- KURS

Das Einsteigerwerk für
ETF-Anleger – und alle,
die langfristig und günstig
Vermögen aufbauen wollen

ETFs

DER AKTIONÄR EDITION

Crashkurs ***ETFs***

Das Einsteigerwerk für
ETF-Anleger – und alle,
die langfristig und günstig
Vermögen aufbauen wollen

© Copyright 2011:

Börsenmedien AG; Kulmbach

Gestaltung und Satz: Jürgen Hetz, denksportler Grafikmanufaktur

Lektorat: Eva Herrmann

Druck: Freiburger Graphische Betriebe GmbH & Co. KG

Markus Jordan – Crashkurs ETFs

ISBN 978-3-941493-72-8

Band 7 der Serie „Crashkurs“

Alle Rechte der Verbreitung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen vorbehalten.

*Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.*

BÖRSEN  MEDIEN
AKTIENGESELLSCHAFT

Postfach 1449 • 95305 Kulmbach

Tel: 09221-9051-0 • Fax: 09221-9051-4444

E-Mail: buecher@boersenmedien.de

www.boersenbuchverlag.de

Inhalt

Inhalt

Vorwort	09
Kapitel 1 – Grundlagen	15
Kapitel 2 – So funktionieren ETFs	27
Kapitel 3 – Die Praxis: Einsatzmöglichkeiten von ETFs	45
Kapitel 4 – ETF-Exoten und -Mythen	65
Kapitel 5 – Portfoliokonzepte: Strategien für jeden Anleger	87
Kapitel 6 – Wissenswertes rund um das Thema ETF	129
Glossar	147

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Begriff ETF (Exchange Traded Fund) und was es damit auf sich hat, ist für viele Anleger und Investoren immer noch ein böhmisches Dorf oder ein Buch mit sieben Siegeln. Daher habe ich mich entschlossen, dieses spannende Thema und die mit diesem Finanzinstrument verbundenen großen Einsatzmöglichkeiten einer Vielzahl von Lesern auf einfache und verständliche Weise näherzubringen.

Der Einsatz von ETFs hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung zugenommen, nicht nur im Anlagebereich, sondern auch zur Absicherung bestehender Portfolios, und sogar Sparpläne lassen sich damit gestalten. Das wachsende Interesse der Anleger an ETFs hat natürlich auch die Emittenten auf den Plan gerufen. Sie wollen ebenfalls von diesem lukrativen Markt profitieren. Kurzum: ETFs erleben derzeit einen Boom und für private Investoren bieten sich in diesem Bereich hervorragende Renditechancen, wenn man weiß, was beim Handel und bei der Anlage zu beachten ist.

Genau dieses Ziel verfolge ich mit meinem Buch. Es soll auch Einsteiger in die Materie mit dem notwendigen Rüstzeug versorgen, damit sie mit ETFs auf eine finanziell erfolgreiche Schiene gelangen. Dazu gehört zunächst einmal das Grundlagenwissen rund um die ETFs: Was sind ETFs überhaupt? Wie grenzen sie sich von anderen Instrumenten ab und wie lassen sie sich in einer bestehenden Anlagestrategie einsetzen?

Sobald ich Sie in die Basis eingeführt habe, zeige ich Ihnen anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis, wie groß das Einsatzspektrum der ETFs tatsächlich ist, welche Anlagemöglichkeiten Sie haben und welche Portfoliokonzepte Sie damit fahren können. Zudem möchte ich die

Emittenten genau beleuchten und die aktuell wichtigsten Arten von ETFs vorstellen, denn wie bei jeder anderen Form der Kapitalanlage sind natürlich auch hier Verlustrisiken möglich. Dies soll ein Ratgeber sein, der es Ihnen ermöglicht, die verschiedenen Arten von ETFs zu verstehen, Ihre Anlagestrategie um eine weitere Option zu ergänzen und erfolgreich zu investieren.

Am Ende des Buches finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Eckpunkte rund um das Thema ETF sowie ein umfangreiches Glossar, in dem alle elementaren Begriffe erklärt werden. Und zum Schluss gebe ich Ihnen noch meine „Zehn goldenen Regeln der ETF-Anlage“ an die Hand. Diese sorgen dafür, dass Sie mögliche Stolpersteine erkennen, die auf dem Weg der erfolgreichen Anlage in ETFs liegen.

Lassen Sie uns nun gemeinsam eintauchen in das spannende Thema ETF. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und erfolgreiche Börsengeschäfte.

Ihr
Markus Jordan

**Sie glauben nicht,
dass Sie mit ETFs
besser abschneiden
können?**

**Ihre Konkurrenz
schon.**



Die Investmentlandschaft entwickelt sich weiter und ETFs gewinnen als Anlageinstrument zunehmend an Bedeutung. Das zeigt eine aktuelle Umfrage: Neun von zehn befragten ETF-Anlegern wollen in den kommenden sechs Monaten ihr Engagement beibehalten oder sogar ausbauen.* Mit 170 ETFs bietet Ihnen iShares die passgenaue Lösung für Ihre Anlagestrategie. Wenn Sie Ihre Konkurrenz schlagen wollen, sollten Sie sich eine Scheibe abschneiden.

**Informieren Sie sich direkt beim ETF-Marktführer.
Besuchen Sie www.iShares.de
oder rufen Sie uns an: 089 42729-5858**

BLACKROCK

* Quelle: Marktforschungs-Studie von PRESCIENT, Dezember 2009. 'iShares' ist eine eingetragene Marke der BlackRock Institutional Trust Company, N.A. © 2010 BlackRock Asset Management Deutschland AG. Sämtliche Rechte vorbehalten. Der Anlagewert sämtlicher Fonds kann Schwankungen unterworfen sein.

Kapitel 1

Grundlagen

Einleitung

Dies ist ein Buch über ETFs und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieser Produktklasse. Daher will ich zu Beginn erst einmal erläutern, was ETFs überhaupt sind, wann sie entwickelt wurden und wo genau die Vorteile dieser Anlageform liegen. Zudem werde ich auf die möglichen Risiken eingehen und die Frage beleuchten, warum indexorientiertes Investieren sinnvoll ist.

Was ist ein ETF?

ETF steht für „Exchange Traded Fund“. Dies sind Indexfonds, die immer einen zugrunde liegenden Index 1:1 abbilden und in ihrer Zusammensetzung an die Gewichtung eines Index gekoppelt sind. Wenn daher ein Index in seiner Wertentwicklung steigt, steigt auch der Wert des ETF. Wenn der Index fällt, fällt der ETF ebenso. ETFs gibt es mittlerweile für fast alle Anlageklassen, wie Aktien, Anleihen, Rohstoffe, Währungen, Hedgefonds und den Geldmarkt. ETFs werden rein passiv gemanagt, das heißt, ein Fondsmanager greift nicht in die Zusammensetzung des Portfolios ein.



Arten von ETFs im Überblick

Aktien-ETF

Renten-ETF

Rohstoff-ETF

Geldmarkt-ETF

Strategie-ETF

Derivate-ETF

Short-ETF

Branchen-ETF

Historie der ETFs

Anfang der 70er-Jahre wurde in den USA die Idee geboren, Fonds an der Börse zu notieren und Indizes nachzubilden. 1993 brachte die US-Investmentfirma State Street Global Advisors ihren ersten Fonds an die Börse mit dem Namen Standard & Poor's Depository Receipt (Abkürzung SPDR, umgangssprachlich Spider genannt). Dieser Fonds hat heute ein Volumen von 50 Milliarden US-Dollar. Ihm folgten der auf dem Dow Jones Industrial Average basierende Diamonds und die auf dem NASDAQ 100 basierenden Cubes (QQQ). Spider gilt als der eigentliche Geburtshelfer der Indexfonds und animierte in der Folge andere Gesellschaften ihrerseits Fonds zu emittieren. Auch in der Alten Welt begannen Emittenten auf den fahrenden Zug aufzuspringen.



ETF-Historie – die wichtigsten Eckdaten im Überblick

1989	In Kanada starten Toronto Participation Shares (TIPS).
1990	Der Zulassungsprozess für ETFs wird in Gang gesetzt.
1993	Der erste ETF wird gelistet, SPDRs auf den S&P 500.
1996	WEBS und Country Baskets sind die ersten Länderkörbe.
2000	Start des XTF-Segments mit EURO STOXX 50 und STOXX Europe
2001	Erster ETF auf den DAX-Index im XTF-Segment gelistet
2003	Erste europäische Renten-ETFs
2005	ETFs für Märkte wie Osteuropa und Dividendenstrategien
2007	Start der ersten ETCs in Europa
2010	ETF-Volumen steigt auf 160 Mrd. Euro

So markierte die Einführung der ETFs in Europa vor rund zehn Jahren den Beginn einer nahezu einmaligen Erfolgsstory. Das Fondsvermögen kletterte rapide auf über 160 Milliarden Euro. Und inzwischen hat sich das Handelsvolumen auf Xetra, mit einem Marktanteil von 41 Prozent die derzeit größte europäische Handelsplattform, mit aktuell circa elf Milliarden Euro fast verfünzigfach. Derzeit stehen auf Xetra weit über 750 ETFs von 15 Emittenten zur Verfügung – europaweit sind es schon über 1.000 ETFs. Damit wurden sogar die USA überholt.

Die Perspektiven der ETFs sehen glänzend aus, denn sie haben sich zu einer der beliebtesten Anlageformen gemausert. Experten erwarten angesichts der dynamischen Entwicklung einen Vermögenszuwachs von 35 Prozent auf diesem Sektor.

Vorteile der ETFs

Diversifikation

Einer der großen Vorteile der ETFs ist die Diversifikation. Sie ist das Kernziel der modernen Portfolioverwaltung. Unter Diversifikation versteht man die Verteilung von Risiken auf mehrere Risikoträger, die eine möglichst geringe Korrelation zueinander aufweisen. In einem Portfolio wird daher das Vermögen auf unterschiedliche Investments verteilt. Mit ETFs können Sie hervorragend diversifizieren, denn mit einer einzigen Transaktion können Sie auf einfachste Art und Weise einen bestimmten Markt und somit ein diversifiziertes Portfolio erwerben.

Sicherheit

Ein weiterer Vorteil ist die „Sicherheit“ der ETFs. Rechtlich betrachtet sind Exchange Traded Funds Investmentfonds, sprich Sondervermögen,

und genießen daher einen gesetzlich verankerten Anlegerschutz. Das bedeutet, dass das Geld der Anleger im eventuellen Insolvenzfall der Fondsgesellschaft oder der Depotbank geschützt ist, da das Fondsvermögen nicht in die Konkursmasse eingeht.

Transparenz

Zudem zeichnet sich die Produktklasse der Exchange Traded Funds durch ein Höchstmaß an Transparenz aus. Der aktienähnliche Charakter der ETFs zeigt sich hinsichtlich der Transparenz vor allem in den relevanten Handelsinformationen, das heißt, es gibt verbindliche Geld-/Briefkurse, Handelsvolumen und Spreads. Alle Kriterien können vom Investor kostenlos auf den Webseiten der jeweiligen Emittenten, auf unabhängigen Finanzportalen oder direkt bei den Börsen abgerufen werden. Zudem wird die Zusammensetzung des zugrunde liegenden Index ebenfalls transparent veröffentlicht. Anleger können so jederzeit genau nachvollziehen, welche Wertpapiere sich im Index befinden.

Fortlaufender Handel

Ein großer Vorteil der Exchange Traded Funds liegt auch in der durchgängigen Handelbarkeit der Produkte. Anders als bei traditionellen Anlagefonds, deren Anteile nur einmal täglich berechnet und von Banken/Fondsgesellschaften ausgegeben beziehungsweise zurückgenommen werden müssen, können ETFs in Echtzeit über die Börse gehandelt werden. Innerhalb von Sekunden kann die eigene Marktmeinung gekauft und auf wichtige Marktveränderungen reagiert werden. Es besteht weder eine Mindestgröße bei Transaktionen noch sind die Stückzahlen minimiert, die gehandelt werden müssen. Für die Gewährleistung einer hohen Preisstellungsqualität und eine ausreichende

Liquidität zeichnen verpflichtete Market Maker verantwortlich. Diese stellen über die Börse verbindliche Geld- und Briefkurse, zu denen Investoren ETFs verkaufen oder kaufen können.

Niedrige Gebühren

Im Vergleich zu traditionellen, aktiv gemanagten Fonds stehen ETFs in puncto Gebühren und Kostenstruktur deutlich positiv hervor. So gibt es für den ETF-Investor keine Ausgabeaufschläge oder Rückgabegebühren. Anleger zahlen nur die Preise für die Ausführung einer Börsenorder, die ihnen die eigene Bank in Rechnung stellt. Zudem sind die Managementgebühren aufgrund des passiven Investmentansatzes bei ETFs deutlich niedriger als bei aktiven Fonds. Sie bewegen sich bei ETFs auf entwickelte Märkte zwischen 0,08 Prozent und 0,4 Prozent pro Jahr. ETFs auf schwerer zugängliche Anlageregionen, wie zum Beispiel Emerging Markets, haben in der Regel eine leicht höhere Managementgebühr. Die Höhe dieser Gebühren ist zunehmend auch eine Frage des Wettbewerbs unter den verschiedenen ETF-Anbietern. ETFs auf sehr populäre und bekannte Indizes, wie zum Beispiel den EURO STOXX 50, werden darum sehr günstig angeboten, wohingegen Nischenmärkte mit höheren Gebühren zu Buche schlagen.

Bei aktiv gemanagten Fonds bewegen sich alleine die Managementgebühren zwischen 1,0 und 2,5 Prozent, je nach Anlageklasse, Anbieter und Region. Zusätzlich kann es zu Ausgabe- und Rücknahmegebühren von bis zu 5 Prozent kommen. Die höheren Gebühren lassen sich teilweise erklären durch größere Researchaufwendungen, höhere Transaktionskosten und durch den Aufwand, der für den Vertrieb der Fonds entsteht. Vor allem die niedrigen Gebühren der ETFs ermöglichen beim langfristigen Vermögensaufbau signifikante Kostenvorteile, die sich in barer Münze auszahlen.